




**Baden-Württemberg**  
REGIERUNGSPRÄSIDIUM KARLSRUHE  
PRESSESTELLE

PRESSEMITTEILUNG

17. Juli 2015

 Infotafeln und Pegellatten im Hochwasserrückhalteraum Bellenkopf/Rappenwört errichtet

Regierungspräsidentin Nicolette Kressl: Die Öffentlichkeit kann sich über die künftigen Wasserstände informieren

Der Landesbetrieb Gewässer des Regierungspräsidiums Karlsruhe hat an fünf ausgewählten Standorten innerhalb des zukünftigen Poldergebietes Bellenkopf / Rappenwört Informationstafeln mit Pegellatten errichtet. Darauf wird das Vorhaben kurz erläutert und mittels der Pegellatten die zukünftigen Wasserstände im Rückhalteraum konkret gekennzeichnet. Es kann dabei abgelesen werden, an wievielen Tagen im Jahr ein bestimmter Wasserstand an diesem Standort erreicht oder überschritten wird.

„Ziel dieser Informationspunkte ist es, den Bürgerinnen und Bürgern eine Vorstellung zu vermitteln, wie sich künftig die zu erwartenden Polderwasserstände im Rückhalteraum nach Fertigstellung des Gesamtprojektes darstellen werden“, so Regierungspräsidentin Nicolette Kressl.

Hierfür wurden auf der Gemarkung der Stadt Rheinstetten zwei Standorte an der L 566 beim Damm XXV und am Ferma-See unterhalb des DLRG-Gebäudes ausgewählt: Auf Gemarkung der Stadt Karlsruhe gibt es drei Standorte: am Rheinstraße etwa 100 Meter vor dem Damm XXV, an der Zufahrt zum Naturschutzzentrum Rappenwört sowie am Waidweg bei der Einmündung des Verbindungsgrabens Rappenwörther Altrhein ins Grüne Wasser. Auf der beigefügten Karte sind die jeweiligen Standorte mit Punkt gekennzeichnet.

Sowohl die Stadt Rheinstetten als auch die Stadt Karlsruhe haben diese Aktivitäten im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit über dieses wichtige Vorhaben zum Hochwasserschutz am Oberrhein unterstützt.

Weitere Informationen zu dem Polder Bellenkopf/Rappenwört finden Sie auf der Homepage des Regierungspräsidiums Karlsruhe unter [www.rp-karlsruhe.de](http://www.rp-karlsruhe.de) / Abteilungen / Abteilung 5 / Referat 53.1 / Retentionsraum Bellenkopf/Rappenwört

<https://rp.baden-wuerttemberg.de/Themen/WasserBoden/IRP/Seiten/Bellenkopf-Rappenwoert.aspx>

### Hintergrundinformation

Der geplante Rückhalteraum Bellenkopf/Rappenwört ist einer von 13 Hochwasserrückhalteräumen, die im Rahmen des Integrierten Rheinprogramms (IRP) des Landes Baden-Württemberg längs der Rheinstrecke zwischen Basel und Mannheim auf baden-württembergischem Gebiet zu erstellen sind. Durch diese geplanten Maßnahmen soll zusammen mit den Hochwasserschutzmaßnahmen in Frankreich und Rheinland-Pfalz der vor dem Ausbau des Rheins vorhandene Hochwasserschutz wiederhergestellt werden. Grundlage für die Hochwasserschutzmaßnahmen bildet die deutsch-französische Vereinbarung aus dem Jahre 1982.

Der Rückhalteraum Bellenkopf/Rappenwört liegt zwischen Rheinstetten-Neuburgweier (Rhein-km 353,8) und dem Rheinhafendampfkraftwerk der EnBW (Rhein-km 359,3) auf den Gemarkungen Karlsruhe, Rheinstetten und Au am Rhein. Auf einer Fläche von 510 Hektar soll ein Rückhaltevolumen von 14 Millionen Kubikmeter geschaffen werden. Bis zum Bau des Rheinhauptdamms XXV in den Jahren 1934/35 wurde dieses Gebiet regelmäßig überflutet.

Über fünf Ein- und Auslaufbauwerke im Rheinhauptdamm XXV soll der Rückhalteraum kontrolliert gefüllt und entleert werden. Das Betriebsreglement sieht vor, dass der Rückhalteraum durch ökologische Flutungen bis zu einer vorhergesagten Überschreitung eines Abflusses von 4.000 m<sup>3</sup>/s (8,53 m) am Pegel Maxau/Rhein oder von 1.500 m<sup>3</sup>/s am Pegel Heidelberg/Neckar natürlich, das heißt ohne Steuerung, geflutet wird. Erst bei einem Abfluss von 4.500 m<sup>3</sup>/s kommt der Rückhalteraum zum tatsächlichen Hochwassereinsatz, was statistisch etwa einmal in 20 Jahren der Fall ist. Insgesamt wird der Polder etwa 180 Einzelmaßnahmen umfassen.



# Retentionsraum Bellenkopf/Rappenwört

Standorte mit Darstellung der künftigen Wasserstände

